

**Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt das Sacharin des Wissens erhalten. „Mammanabhav“ ist ein Tropfen dieses Süßstoffs. Versorgt weiterhin alle Menschen mit dieser spirituellen Nahrung.

**Frage:** Worin bestehen wahre Gastfreundschaft und Wohltat, die ihr allen gewähren solltet?

**Antwort:** Gebt allen Menschen die Vorstellung des Vaters. Versorgt sie weiterhin, gemäß Shrimat, mit der Nahrung des Glücks. Gebt ihnen diese Nahrung, die ihr vom Unbegrenzten Vater erhalten habt, für ein Leben in Befreiung. Erfahrt immerzu übersinnliche Freude und serviert allen die erstklassige Speise aus Wissen und Yoga. Das ist die optimale Form spiritueller Gastfreundschaft..

Om Shanti. Der Spirituelle Vater, der euch das Dritte Auge des Wissens schenkt, ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Nur Er allein kann euch das Dritte Auge des Wissens geben und Kinder, ihr habt es jetzt erhalten. Ihr wisst, dass sich diese alte Welt verändern wird. Die armen Menschen kennen den Einen nicht, der die Welt verändern wird, und sie wissen auch nicht, wie Er sie verändern wird, weil sie das Dritte Auge des Wissens nicht haben. Ihr kennt jetzt den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt. Dies ist das Sacharin des Wissens. Schon ein Tropfen Sacharin ist sehr süß und dem entspricht das eine Wort „Manmanabhav“, die Essenz des Wissens. Manmanabhav ist der allerlieblichste Ausdruck und er bedeutet: „Betrachte dich selbst als Seele und erinnere dich an den Vater.“ Der Vater zeigt euch den Weg in das Land des Friedens und in das Land des Glücks. Er ist hier, um euch Kindern eure Erbschaft des Himmels zu geben und darum könnt ihr euch sehr glücklich schätzen. Man sagt: „Es gibt keine Nahrung, die mit Glück zu vergleichen wäre.“ Es ist die Nahrung, um immer glücklich und in Freude zu leben und das gilt für 21 Generationen. Dient euren Mitmenschen weiterhin mit dieser Nahrung. Ihr bietet jedem auf der Basis von Shrimat spirituelle Gastfreundschaft an. Jemandem die Vorstellung des Vaters zu geben, ist das Mittel für wahres Wohlbefinden. Ihr lieblichen Kinder wisst, dass ihr vom Unbegrenzten Vater die Nahrung für ein befreites Leben erhaltet. Im Goldenen Zeitalter war Bharat rein. Dort gab es ein Leben in Freiheit. Der Vater gibt euch großartige und edle Nahrung. Deshalb heißt es in einem Lied: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude erfahren möchtet, dann fragt die Gopes und Gopis.“ Die Speise aus Wissen und Yoga ist erstklassig und wunderbar und nur der Eine spirituelle Arzt hat das Rezept. Niemand sonst weiß etwas darüber. Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, ich habe euch ein Geschenk mitgebracht. Es ist das Geschenk der Befreiung und der Befreiung im Leben und Ich habe es immer bei Mir. Ich bin derjenige, der kommt und euch in jedem Kreislauf dieses Geschenk überreicht. Später dann entreißt Ravan es euch wieder. Wie hoch, Kinder, sollte jetzt das Barometer des Glücks in euch steigen? Ihr wisst, dass nur der Eine Vater, Lehrer und Satguru euch mit Sich zurück nach Haus nehmen wird. Später erhaltet ihr das Königreich der Welt von diesem meistgeliebten Vater und das ist keine Kleinigkeit! Bleibt heiter. „Das göttliche Studentenleben ist das beste Leben.“ Dieses Sprichwort bezieht sich auf diese Zeit. In der Neuen Welt werdet ihr weiterhin im Glück feiern. Die Menschen der Welt wissen nicht, wann es wahres Glück gibt. Sie wissen nichts über das Goldene Zeitalter und deshalb feiern sie weiterhin hier, aber wie kann es in dieser alten, tamopradhanen Welt Glück geben? Die Menschen weinen hier vor Kummer. Es ist eine Welt voller Leid! Der Vater zeigt euch Kindern einen sehr einfachen Weg: „Bleibt zuhause bei eurer Familie und lebt so rein wie ein Lotos. Erinnert euch an

Mich, während ihr eurer Arbeit nachgeht. Es gibt Liebhaber und Geliebte und sie erinnern einander immerzu. Hier jedoch ist es nicht so. Hier seid ihr Leben für Leben Gottes Liebhaber. Ihr erinnert euch an den Geliebten und betet zu Ihm, damit Er kommt. Ihr ruft sogar noch lauter nach Ihm, wenn ihr Leid erfahrt. Jeder erinnert sich an Gott in Zeiten des Leids, doch niemand erinnert sich an Ihn in glücklichen Zeiten. Gegenwärtig ist der Vater die Allmächtige Autorität, aber Tag für Tag entwickelt Maya sich immer mehr zu einer tamopradhanen, allmächtigen Autorität. Deshalb sagt der Vater: „Liebliche Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Verinnerlicht gleichzeitig auch göttliche Tugenden, denn dann könnt ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werden.“ Der wichtigste Aspekt in diesem Studium ist die Erinnerung. Erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Höchsten Vater. Er ist der Eine, der die neue Welt gründet. Der Vater sagt: „Kinder, Ich bin hier, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Darum erinnert euch an Mich, damit die Last eurer Verfehlungen, die ihr in vielen Leben angesammelt habt, aufgelöst werden kann.“ Die Menschen rufen nach dem Vater und Läuterer. Da Er jetzt gekommen ist, gilt es, definitiv rein zu werden. Der Vater ist der Erlöser von Leid und der Spender des Glücks.

Das Goldene Zeitalter war gewiss eine reine Welt und deshalb waren dort alle Menschen glücklich. Jetzt sagt der Vater wieder einmal: „Kinder, erinnert euch an das Land des Friedens und an das Land des Glücks.“ Jetzt ist Übergangszeitalter und der Vater nimmt euch mit hinüber an das andere Ufer. Da ist nicht nur ein Boot – die ganze Welt ist wie ein großes Schiff. Baba bringt es hinüber ans andere Ufer. Liebliche Kinder, ihr könnt euch so glücklich schätzen. Für euch gibt es nichts als Glück. „Wunderbar! Der Unbegrenzte Vater lehrt uns!“ So etwas habt ihr früher weder gehört, noch habt ihr Raja Yoga studiert. Gott sagt: „Ihr seid Meine spirituellen Kinder und Ich lehre euch Raja Yoga. Studiert vollständig und verinnerlicht auch, was ihr gelernt habt.“ Jeder studiert ohnehin auf unterschiedliche Weise. Beurteilt euch selbst, ob ihr ein sehr guter, ein mittelmäßiger oder ein schlechter Student seid. Der Vater sagt: „Prüft euch selbst, ob ihr würdig seid, einen hohen Status zu beanspruchen und ob ihr spirituellen Dienst verrichtet. Oh, Kinder, werdet dienstfähig und folgt dem Vater. Ich bin gekommen, damit der Dienst geschehen kann. Ich verrichte jeden Tag Dienst. Aus diesem Grund habe ich Mir Brahmas Körperfahrzeug ausgeliehen. Wenn sein Körper krank ist und Ich nicht sprechen kann, dann schreibe Ich die Murli, damit die Kinder nichts versäumen. Auf diese Weise bin Ich ebenfalls im Dienst beschäftigt. Es ist spiritueller Dienst.“ Der Vater erklärt euch lieblichsten Kindern, dass auch ihr euch im Dienst des Vaters, im Gottväterlichen Dienst, engagieren solltet. Der Vater, der Meister der Welt, ist gekommen, um euch in Meister der Welt zu verwandeln. Wer sich intensiv bemüht, ist ein „Mahavir“. Man kann erkennen, wer ein „Mahavir“ ist und Babas Anweisung befolgt. Die Anweisung lautet: „Betrachte dich als eine Seele und sieh die anderen Seelen als deine Brüder. Vergiss den Körper.“ Baba sieht auch keine Körper. Er sagt: „Ich sehe nur Seelen. Es ist jedoch klar, dass eine Seele ohne einen Körper nicht sprechen kann. Ich bin in Brahmas Körper eingetreten. Ich habe ihn mir ausgeliehen.“ Erst wenn eine Seele in einem Körper ist, kann sie lernen. Baba sitzt hier, in der Mitte der Stirn. Sie ist der ewige Thron und die Seele ist das ewige Abbild. Eine Seele wird nicht kleiner oder größer. Der Körper kann klein oder groß sein. Die Mitte der Stirn ist der Thron einer jeden Seele und jeder Körper ist anders. Der unsterbliche Thron ist bei einigen der Körper eines Mannes und bei anderen ist er der Körper einer Frau. Wiederum andere sind im Körper eines Kindes. Der Vater sitzt hier vor euch und lehrt euch den spirituellen Drill. Wann immer ihr zu irgendjemandem sprecht, betrachtet euch zuallererst als Seele: „Ich, die Seele, spreche zu meinem Bruder.“ Vermittelt allen die Botschaft des Vaters. Sie besagt, dass wir uns an Shiv Baba erinnern sollten. Durch diese Erinnerung wird die Legierung aus dem Gold der Seelen entfernt. Wenn Gold mit Legierung vermischt

wird, dann reduziert sich sein Wert. Wenn Legierung in euch Seelen gemischt ist, dann werdet ihr ebenfalls wertlos. Werdet wieder rein. Ihr seid Seelen und habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Seht eure Brüder mit diesem Auge. Wenn ihr eine brüderliche Blickweise habt, werden eure Sinnesorgane unter eurer Kontrolle sein. Wenn ihr das Schicksal des Königreiches beanspruchen und Meister der Welt werden wollt, dann bemüht euch. Seht jeden als euren Bruder und spendet das Wissen. Dann wird sich diese Gewohnheit festigen. Ihr alle seid in Wahrheit Brüder. Der Vater ist aus der Seelenwelt herab gekommen und auch ihr habt diesen Weg genommen. Der Vater verrichtet zusammen mit den Kindern Dienst. Er verleiht euch den Mut, Dienst zu tun. Übt darum: „Ich, die Seele, lehre meinen Bruder.“ Es ist die Seele, die studiert. Es ist spirituelles Wissen, das ihr vom Spirituellen Vater erhaltet. Shiv Baba kommt im Übergangszeitalter und gibt es euch. Er sagt: „Betrachtet euch als Seelen. Ihr seid körperlos hierher gekommen, habt Körper angenommen und eure Rolle in bis zu 84 Leben gespielt. Jetzt gilt es, wieder heimzukehren. Erkennt deshalb, dass ihr Seelen seid und habt den Blick der Brüderlichkeit. Diese Anstrengung ist absolut notwendig. Bemüht euch, dieses Wissen erst einmal selbst zu verinnerlichen? Wohltat beginnt zuhause d.h. betrachtet zuerst euch selbst als Seelen und erklärt das dann euren Brüdern. Nur so kann der Pfeil sein Ziel treffen. Füllt euch mit Kraft. Wenn ihr euch bemüht, könnt ihr einen hohen Status beanspruchen. Der Vater ist hier, um euch die Belohnung zu geben und darum strengt euch an. Toleriert auch ein paar unangenehme Dinge. Bleibt einfach still, wenn jemand irgendetwas Falsches sagt. Was kann ein anderer tun, wenn ihr still bleibt? Zum Klatschen braucht es zwei Hände. Wenn der eine Beleidigungen ausspricht, der andere jedoch still bleibt, dann wird auch Ersterer automatisch still werden. Erst wenn beide Hände ineinander klatschen, wird es laut. Kinder, erweist euren Mitmenschen Wohltat. Der Vater sagt: „Kinder, wenn ihr immer glücklich bleiben wollt, dann seid Manmanabhav. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Seht die Seele, den Bruder. Gebt euren Brüdern dieses Wissen. Wenn ihr im Seelenbewusstsein die Meditation leitet, dann kann guter Dienst stattfinden. Erklärt euren Brüdern, dass auch sie ihre Erbschaft vom Vater nehmen können.“ Ihr Brahmanenkinder erhaltet dieses spirituelle Wissen nur einmal im gesamten Kreislauf. Ihr seid jetzt Brahmanen und später seid ihr Gottheiten.

Ihr dürft die Chance dieses Übergangszeitalters nicht verpassen. Wie sonst wollt ihr hinüber gelangen? Ihr könnt nicht hinüber springen. Dies ist das wunderbare Übergangszeitalter. Kinder, entwickelt die Gewohnheit, auf der spirituellen Pilgerreise zu bleiben. Es ist zu eurem eigenen Besten. Gebt die Lehren des Vaters an eure Brüder weiter. Baba sagt: „Ich gebe euch Seelen dieses Wissen. Ich sehe nur die Seelen! Wenn ein Mensch zu einem anderen Menschen spricht, dann schaut er in sein Gesicht. Ihr sprecht zu den Seelen – seht also nur die Seele. Obgleich ihr das Wissen durch den Körper vermittelt, gilt es, das Körperbewusstsein zu brechen. Ihr seid Seelen und ihr versteht, dass die Höchste Seele, der Vater, euch dieses Wissen gibt. Er sagt: „Auch Ich schaue auf die Seelen.“ und die Seelen sagen ebenfalls: „Wir schauen auf die Höchste Seele, den Vater. Wir erhalten dieses Wissen von Ihm.“ Es ist ein Geben und Nehmen spirituellen Wissens – von Seele zu Seele. Alles Wissen ist in der Seele und es muss der anderen Seele gegeben werden. Es ist wie eine Kraft. Wenn ihr jemandem etwas erklärt und eure Worte sind mit Kraft erfüllt ist, dann wird der Pfeil sofort das Ziel treffen. Der Vater sagt: „Übt das und seht, ob der Pfeil sein Ziel trifft. Entwickelt diese neue Gewohnheit. Das Körperbewusstsein wird verschwinden und Mayas Stürme flauen ab. Ihr werdet keine schlechten Gedanken mehr haben und das es wird auch keine unsittliche Blickweise mehr geben. Wir Seelen haben den Kreislauf der 84 Leben umrundet und das Spiel endet jetzt. Jetzt gilt es, die Meister der satopradhanen Welt zu werden. Es ist so leicht. Der Vater weiß, dass es Seine Rolle ist, die Kinder zu unterrichten und das ist nichts Neues. Baba sagt: „Ich komme alle 5000 Jahre wieder. Ich bin daran gebunden. Liebliche Kinder, Ich

sitze hier vor euch und unterrichte euch. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und euer letzter Gedanke wird euch zu eurer Bestimmung führen. Dies ist der letzte Zeitabschnitt im Drama. Erinnert euch nur an Mich allein und ihr werdet erlöst. Ihr erhaltet diese Lehren, um seelenbewusst zu werden, nur einmal. Dies ist solch ein wunderbares Wissen. Baba ist wunderbar und Sein Wissen ist auch wunderbar. Niemand sonst kann euch so etwas zu irgendeiner anderen Zeit vermitteln. Es ist jetzt Zeit für die Heimkehr und deshalb sagt der Vater: „Liebliche Kinder, übt es, euch als Seelen zu betrachten und gebt den anderen Seelen das Wissen. Benutzt euer Drittes Auge, um eure Mitmenschen als Brüder zu sehen. Dies ist die großartigste Bemühung von allen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. So wie der Vater für den spirituellen Dienst an euch Kindern gekommen ist, in gleicher Weise folgt dem Vater und verrichtet ebenfalls spirituellen Dienst. Folgt Babas Anweisungen, esst die nahrhafte Speise des Glücks und bietet sie auch anderen an.

2. Wenn jemand etwas Falsches sagt, bleibt still. Es sollte nicht zu einer verbalen Auseinandersetzung kommen. Toleriert Dinge.

**Segen:** Möget ihr Liebe für die Yagya haben und mit euren Gedanken, Worten und Handlungen ein Guthaben auf allen drei Dienstkonten ansammeln.

BapDada führt für jedes Kind das Konto der drei Arten des Dienstes. Jene, die Liebe für die Yagya haben, sind immer im Dienst durch Gedanken, Worte und Handlungen. Sie sind kooperativ mit Körper, Geist und Besitz. Für jedes Konto gibt es 100 Punkte. Wenn jemand die Aufgabe hat, durch Worte zu dienen, lasst den Prozentsatz des Dienstes durch Gedanken oder Handlungen nicht geringer sein. Durch Worte zu dienen ist einfach, aber der Dienst durch den Geist erfordert Aufmerksamkeit. Durch Handlungen zu dienen beinhaltet nicht nur körperlichen Dienst. Ihr kommt in einer Versammlung auch in Verbindung und Beziehung und dies wird auch auf dem Konto der Handlungen gutgeschrieben.

**Slogan:** Ein Selbstsouverän ist jemand, der über sich selbst regieren kann, und nicht jemand, der über seine Gefährten regiert.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***